

## Vorstand OKJA-Uster

Jeannine Wöhrle-Morf	MüZe	Präsidium
Claudia Hofstetter	Holzwurm	1. Vizepräsidium
Marc Meyer	frjz	2. Vizepräsidium
Anusia Meier	Spielmobil	Vorstand
Nicole Lang	MüZe	Vorstand
Beatrice Stebler	Holzwurm	Vorstand
Andrea Haas	Holzwurm	Vorstand
Roland Pfenninger	Fachperson OKJA	Vorstand
Fredi Bibermann	frjz	Kassier/Aktuar

Weitere Mitglieder: François With, Werner Mock (Revisor), Evelyne Fuchs, Philipp Lüscher (Spielmobil).  
Vereins-Gründung: 20.3.2013

## Personelle Veränderungen

Andrea Haas, im Holzwurm-Vorstand für das Äussere zuständig, tritt die Nachfolge von Ruth Winter an. Nicole Lang vertritt neu das MüZe im Vorstand, und ersetzt Sabine Müller. Maja Burger tritt zurück, das frjz ist weiterhin durch Marc Meyer und Fredi Bibermann vertreten. Als neues Vorstandsmitglied konnte Roland Pfenninger gewonnen werden.

## GV

Die GV 2015 fand am Fr. 8.7.2016 im Zug IC 708 nach Lausanne statt.

## Vorstandsarbeit

Im Berichtsjahr fanden 7 Vorstandssitzungen statt.

Anfang Jahr beschäftigte sich der Vorstand vor allem mit dem gemeinsamen Projekt zur Bedarfserhebung zur OKJA in Uster. Die Spurgruppe berichtete regelmässig aus den Projekt-Begleitsitzungen im Stadthaus (siehe Absatz OKJA-Spurgruppe).

Am 8. April hat Toni Anderfuhren für den Vorstand ein reich bebildertes Referat zu Sinn und Zweck von Spielplätzen und mobilen Angeboten gehalten. Das Ziel war, Anregungen und Ideen für einen Ganzjahresbetrieb des Spielmobils zu erhalten, um eine nachhaltige Positionierung des Spielmobils zu erreichen.

Am 13. Mai führte der Vorstand unter der Moderation von Roland Pfenninger einen Strategie-Workshop durch. Ein Hauptanliegen war dabei, die Vernetzung, die auf Vorstandsebene sehr gut funktioniert, auch auf der operativen Ebene mit den verschiedenen Akteuren in der OKJA-Uster zu fördern. Dabei wurde auch die Rolle des Spielmobils diskutiert. Anfang Juni hat sich eine Arbeitsgruppe Gedanken zu Möglichkeiten und Gefässen für einen alltagstauglichen praktischen Austausch gemacht.

Die im Vorjahr beschlossene Exkursion nach Lausanne zur "Fondation pour l'Animation Socioculturelle Lausannoise" ([FASL](#)) fand am 8.7.2016 statt. Daniel Kohlbrenner erläuterte an einer ausgedehnten Führung für die Vertreter der OKJA-Uster die Charakteristika der Angebote in Lausanne und ging auch auf die Strukturen der FASL ein. Sowohl das organisatorische Modell Lausanne als auch die lebendigen Angebote beeindruckten die Teilnehmer sehr, der Austausch war sehr fruchtbar und inspirierte die weitere Vorstandsarbeit der OKJA-Uster. Unter anderem diskutierte der Vorstand die organisatorische Form der FASL weiter. Als konkretes Vernetzungs-Projekt, beschloss der Vorstand angeregt durch die Zusammenarbeitsformen in Lausanne ein gemeinsames temporäres Animationsprojekt mitten in der Stadt Uster durchzuführen. JW übernahm die Leitung und stellte ein OK zusammen, welches bis Ende Jahr viel Vorarbeit für das Projekt SPUKJ17 - Spielaktion Uster für Kinder und Jugendliche 2017" in der 2. Sportferienwoche leistete.

Am 30. Oktober ist Toni Anderfuhren gestorben. Er hat die offene Kinder- und Jugendarbeit in Uster seit langem massgeblich geprägt und wird nicht nur dem Spielmobil als fachliche Begleitung fehlen, sondern war für uns alle immer wieder eine inspirierende Quelle für unsere Tätigkeiten im Rahmen der OKJA-Uster.

### **OKJA-Spurgruppe**

Der Fokus in den Spurguppentreffen unter der Leitung von Ursula Grossmann und mit den Teilnehmern Andi Wyss, Jeannine Wöhrle, Marc Meyer, Claudia Hofstetter, Beatrice Stebler lag 2016 bei der Begleitung des Befragungs-Projekts "Gross-Rauskommen-in-Uster-2.0". Das gemeinsame Projekt mit der Stadt Uster nahm Anfang Jahr Fahrt auf mit der Besetzung der Praktikumsstelle durch Sofie Hofmann. Die Kickoff-Veranstaltung zur Studie fand am 14. April auf dem Holzwurm statt und richtete sich an ein breiteres Publikum (Angestellte und Freiwillige der OKJA-Angebote). Das Projektteam (Andi Wyss und Sophie Hofmann) stellte die Befragungsmethodik "Grounded Theory" vor und orientierte über den Zeitplan. Anfang Juni wurden der Spurgruppe erste Ergebnisse präsentiert, vor allem zu den Befragungen im Holzwurm während den Frühlingsferien. Ende August wurde der Entwurf des Projektberichts von Andi Wyss der Spurgruppe zur Lesung zugestellt. Darauf wurde beschlossen, am 12. November einen Workshop mit den operativen Mitarbeitern der OKJA-Angebote in Uster durchzuführen, um die Handlungsmöglichkeiten in den in der Studie herausgearbeiteten Phänomenen breit zu diskutieren und abzuholen. Die Ergebnisse aus diesem Workshop werden von Andi Wyss mit der anstehenden Überarbeitung des Konzeptes Jugendpolitik der Stadt Uster zusammengebracht. Dieses soll im 2017 in gemeinsam mit allen Anbietenden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit entstehen. Das Projekt und der Bericht wird Anfang 2017 endgültig abgeschlossen. Der Vorstand wird Andi Wyss zur Diskussion des gemeinsamen weiteren Vorgehens Anfang 2017 einladen.

### **Infrastruktur**

2016 wurde unter der Adresse [www.okja-uster.ch](http://www.okja-uster.ch) eine Homepage für den Verein erstellt. Dank technischer Starthilfe der SAG (Fritz Grob) konnte Fredi Bibermann ein Grundgerüst für eine moderne Website erstellen, welches dann zusammen mit Claudia Hofstetter Ende Jahr fertig getextet wurde. Die Website diente sofort als Plattform für SPUKJ17 und gab OKJA als veranstaltender Organisation ein Gesicht.

Für die Gastfreundschaft im Sitzungszimmer der Stiftung für Arbeitsgestaltung und die Verpflegung bedankt sich der Verein einmal mehr sehr herzlich bei Werner Mock!

### **Finanzen**

Die Finanzen des Vereins sind im Lot (siehe Bericht des Revisors).

für den Vorstand OKJA-Uster, Claudia Hofstetter